

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 29 (1989)

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politik

Juli 1988

- An einer öffentlichen Veranstaltung der SVP/BGB Meilen bei Ruedi Suter im Bundi referieren zu den Themen Bodenrecht und Stadt/Land-Initiative Rudolf Reichling, Nationalrat, Melchior Ehrler, Schweiz. Bauernverband, und Armin Roth, Zürcher Hauseigentümer-Verband.

August

- Das Alters- und Pflegeheim Meilen ist 25 Jahre alt geworden. Pensionäre und Angestellte feiern das Jubiläum zusammen mit dem Stiftungsrat bei einem festlichen Mittagessen.
- 1. August – Nationalfeiertag. Der schöne Sommerabend und ein prominenter Festredner sind Anlass genug, zur Hohenegg hinaufzupilgern. Hier hat der VVM die Meilemer Bundesfeier erneut umsichtig vorbereitet, unter der bewährten Mithilfe des «Frohsinn», einiger Fahnenschwinger, der Tanzkapelle «Gislerbuebe» und des Jodelclubs «Heimelig» als Festwirt. Der kleine Gemischte Chor «Pro Ticino» aber vertritt die Heimat von Ständerat Rico Jagmetti, der diesmal zur Meilemer Festgemeinde spricht.

September

- Die Glückskette erhält von der Gemeinde Meilen einen Beitrag von Fr. 50 000.– (Überschwemmungen im Sudan und in Bangladesch).
- Die Stimmbürger bewilligen einen Kredit von Fr. 1 797 030.– für Ausbauten an der Kehrichtverwertungsanlage Zürcher Oberland (KEZO) in Hinwil.
- Samstag, 24. September. Mit Blasmusik, Vereinsfahnen, Blumenschmuck und Ehrendamen feiert das Dorf seinen neuen Bahnhof. Grosses Interesse aber erweckt die Ausstellung von über 400 Schülerarbeiten in der Unterführung Kühgasse, farbenfrohes Ergebnis eines Zeichenwettbewerbs zum Thema Bahnhof, entstanden in den Schulhäusern Dorf, Allmend und Obermeilen. (Vgl. Artikel von P. Zaugg, S. 00).

Oktober

- Die Unterbringung von asylsuchenden Ausländern, meist türkischer Herkunft, bereitet Bund und Kantonen grosse Schwierigkeiten. Der Gemeinderat Meilen beschliesst darum, im Sinne einer Soforthilfe vorübergehend 20 Asylbewerber in unser Dorf aufzunehmen. Sie erhalten im öffentlichen Schutzraum bei der SBG Schlaf- und Aufenthaltsräume. Zur Einnahme der Mahlzeiten, freundlicherweise von der «Hohenegg» geliefert, stellen die Bundesbahnen einen ausgedienten Speisewagen zur Verfügung. Die Asylanten werden von der örtlichen Sozialbehörde betreut. – Bedauerlicherweise wird der Eisenbahnwagen

schon nach kurzer Zeit mit fremdenfeindlichen Aufschriften und Schmierereien verunstaltet. Die nächtliche Aktion wird von Behörden und Öffentlichkeit scharf verurteilt.

- Die Gemeindeversammlung vom 24. Oktober bewilligt u.a. einstimmig Fr. 210000.– für den Bau einer Vogelaufzuchtstation im Zürcher Zoo, Fr. 250000.– an die Kosten des Ausbaus der Martin-Stiftung in Erlenbach und Fr. 640000.– für die wärmetechnische Sanierung des Hallenbades Meilen. – Projekt und Kredit für die Renovation und Umgestaltung von Büroräumen im Gemeindehaus und im Bauamt werden in zustimmendem Sinne zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet. Ein Rückweisungsantrag der RPK (Neubau des Bauamtes statt Umbau) wird deutlich abgelehnt.
- Der Gemeinderat legt gleich zwei öffentliche Grossprojekte auf den Tisch des Stimmbürgers. Das «Verkehrskonzept», Auftrag aus dem Jahr 1986, schlägt in rund 30 Einzelmassnahmen Möglichkeiten vor, verlorengegangene Lebensqualität im Dorf wiederherzustellen. In erster Linie sollen der Dorfkern, die westliche Dorfstrasse und die Kirchgasse vom Durchgangsverkehr befreit und liebenswerter gestaltet werden. Wichtigster Bestandteil der Vorlage ist die Schaffung von je einem Parkhaus unter dem Dorfplatz und unter dem Schulhausplatz West.
- Das Projekt «*Dorfzentrum*» soll in den freiwerdenden Räumlichkeiten der Sekundarschule (vgl. Schule) verwirklicht werden. Anstelle des nördlichen Schulgebäudes aus dem Jahr 1952 (Abbruch) könnte ein Saaltrakt für 500/600 Personen entstehen. Das dominierende ältere Schulhaus (1910) hingegen würde die übrigen für das Dorf so dringenden Raumbedürfnisse voll abdecken. Wichtiger Bestandteil der Vorlage ist auch die Schaffung eines Dorfplatzes, gedacht als Verlängerung der Plattform bei der heutigen SBG.
- Der Stiftungsrat des Alters- und Pflegeheims Meilen stellt seine Ausbaupläne vor. Bis 1993 sollen ein zusätzliches Pflegeheim mit etwa 50 Betten und neues Personalhaus entstehen. In den bestehenden Bauten sollen zudem die Zimmer vergrössert und mit zeitgemässen Sanitäreinrichtungen versehen werden.
- Rund hundert Personen besuchen die öffentliche Veranstaltung der FDP Meilen zum Thema «Zwangslage der Natur – Handlungsspielraum für unsere Zukunft». Die Referenten, Dr. Ernst Gucker, dipl. Phys. ETH, und Dr. Hans Asper, dipl. El.-Ing. ETH, beide aus Meilen, zeigen aus wissenschaftlicher Sicht die bedrückenden Probleme auf, die aus zunehmender Umweltverschmutzung, wachsendem Energieverbrauch und Lebensstandard und stets wachsender Weltbevölkerung zu bewältigen sein werden.
- Der Regierungsrat hat das Raumprogramm für die Erweiterung des Bezirksgebäudes Meilen genehmigt. Das Hauptgebäude aus dem Jahr 1955 soll künftig einzig dem Bezirksgericht dienen, während Statthalteramt, Bezirksanwaltschaft, Bezirksgefängnis und Kantonspolizei in Neubauten untergebracht werden.

November

Dezember

- Urnenabstimmung vom 4. Dezember. Der Kredit für die Umgestaltung von Büroräumen im Gemeindehaus und im Bauamt wird mit 2323 Ja gegen 2124 Nein nur knapp gutgeheissen.
- Meilen leistet inländische Entwicklungshilfe. Die Gemeinde Eggerberg im Wallis erhält einen Beitrag von Fr. 60000.– für die Sanierung von Frischwasserleitungen und Roche-d'Or im Jura einen solchen von Fr. 30000.– an den Ausbau der Wasserversorgung.
- Andris Filli, seit Beginn dieses Jahres Vormundschafts- und Fürsorgesekretär der Gemeinde Meilen, hat aus persönlichen und familiären Gründen auf den 30. April 1988 gekündigt. – Nachfolger wird Heinz Kyburz, Meilen.
- 10. Dezember: Der Ortsbus fährt! Am Bahnhofplatz steht, blitzblank und mit Blumen geschmückt, einer der beiden Midibusse, die zusammen mit einem Minibus den dreijährigen Probelauf durch Meilen nun beginnen. Gemeindepräsident Hans Hauser übergibt nach einem kurzen Rückblick auf die Busgeschichte die Autoschlüssel an die Firma Schneider, die die Verantwortung für den Betrieb übernommen hat. Und nun kann man sich bis Jahresende gratis durch Dorf und Quartier fahren lassen. An den meisten der 43 Haltestellen ist durch den Busverein eine Überraschung vorbereitet worden. – Gleichentags feiert das Hallenbad mit Gratiseintritt und Vorführungen verschiedenster Art sein zehnjähriges Bestehen, und bei offenen Türen in der Kläranlage gewinnt der Besucher Einblick in die neuen Anlagen zur vierten Reinigungsstufe, wichtiger Beitrag zur Reinhaltung unseres Zürichsees.
- Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Budget 1989. Der Steuerfuss bleibt unverändert auf dem kantonalen Rekordtief von 82%. – Das gemeinderätliche Geschäft auf Abschreibung des Projekts «Bootshafen Christoffel» in Feldmeilen unterliegt einem Rückweisungsantrag, der eine erneute Prüfung des Parkplatzproblems verlangt.

Januar 1989

- Von den zwanzig seinerzeit aufgenommenen türkischen Asylanten haben die meisten private Unterkünfte und z.T. auch Arbeitsplätze finden können. Die Meilemer Betreuungsstelle kann damit bereits nach einem Vierteljahr wieder aufgehoben werden.

März

- Die Gemeindeversammlung vom 20. März wird zu einer Sympathiekundgebung für das geplante Meilemer Dorfzentrum und ein erweitertes Schulzentrum Allmend (Oberstufe und Primarschule) – vgl. Artikel W. Landis, S. 00.

April

- Für die Projektierung kostengünstiger Wohnungen beantragt der Gemeinderat einen Wettbewerbskredit von Fr. 250000.–. Auf den gemeindeeigenen Parzellen im Ländisch in Feldmeilen und in Dollikon könnten rund 100 Wohnungen entstehen, dringender Beitrag an die gegenwärtig akute Wohnungsnot.

Mai

- Der Gemeinderat meldet für 1988 wiederum einen erfreulichen Rechnungsabschluss des Politischen Gemeindegutes. Die um 5,9 Mio. Franken höheren Steuereingänge vermindern das budgetierte Defizit von 10,1 Mio. auf 3,9 Mio. Franken.

- Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Kredit von 292000.– Franken für die Sanierung der WC-Anlagen und der Küche im Schützenhaus Büelen. – Ein Kredit von Fr. 2295000.– für die Erstellung einer Bereitschaftsanlage des örtlichen Zivilschutzes beim Schulhaus Obermeilen (Sanitätsposten und 562 Schutzaumplätze) wird z.h. der Urne verabschiedet, ebenso Fr. 1077000.– für eine fussgängerfreundlichere Gestaltung der General-Wille-Stasse in Feldmeilen, Abschnitt Rebbergstrasse bis Schwabachstrasse. Verschiedene Rückweisungsanträge, die je eine autofreie Zone im Vorderfeld verlangen, unterliegen deutlich.
- An einer öffentlichen Veranstaltung der CVP Meilen sprechen Prof. Dr. Ambros Uchtenhagen und Staatsanwalt Dr. Marcel Bertschi zum Thema «Weiche Drogen freigeben?».

Schule und Elternhaus

- Nach abgeschlossener Sanierung wird die Bevölkerung auf den 2. Juli zu einem Tag der offenen Tür ins Schulhaus Feldmeilen eingeladen. Gleichentags organisiert der Männerturnverein Feldmeilen zum sechstenmal seinen Schülerspieltag – froher sportlicher Wettbewerb an allen Geräten. Sonne und Grillduft sorgen für Feststimmung. Juli 1988
- Zwei Lehrer der Musikschule, Jolanda Leutert und Alwin Pfister, treten vor den Sommerferien mit 40 Schülern auf der Bühne des Sekundarschulhauses auf. Instrumentalbeiträge, Lieder und allerlei Akrobatik sorgen für einen bunten Musikzirkus. Riesenapplaus der über 150 Gäste.
- Mit einer kleinen Schar von sechs Kindern führen die Hauseltern des Kinderhortes Meilen in der ersten Ferienwoche ein Zeltlager am Ägerisee durch.
- Der Mut zur Durchführung des Feldner Schwimmfestes hat sich gelohnt, trotz schlechter Wetterprognose bleibt Petrus freundlich gestimmt. Nach dem obligaten Schülerwettschwimmen tobt vor dem Strandbad eine verheerende Seeschlacht zwischen englischen und spanischen Luftmatratzen-Kriegsschiffen, Höhepunkt der Feststimmung. Wurst und Brot und der Preis vom Gabentisch sind wohlverdient. August
- Am Obermeilemer Schülerspieltag warten den Kleinen wiederum spannende Aufgaben, die Geschicklichkeit, Schnelligkeit, manchmal auch ein wenig Mut oder das Köpfchen auf die Probe stellen. Auch diesmal wird auf Rangliste und Preisverteilung verzichtet. Am Abend folgt bei währschafterem Risotto und lüpfiger Musik ein frohes Quartierfest unter Obermeilemern.
- Die Elternbildung Meilen–Uetikon veranstaltet drei weitere Kurse: «Zäme spile i de Familie», «Alltag mit Kleinkindern» und «Pubertät-Chaos oder Chance».
- Die Kommission für Handarbeit und Hauswirtschaft stellt ihr Winterprogramm vor. Da werden Kleider genäht, Strohsterne angefertigt, Lebkuchen verziert und reizvolle Arbeiten in Zinn September



Regenwetter und Gratisfahrten im Dezember 1988 – wen wundert's, dass der Andrang zum neuen Ortsbus gross ist!

Zehn Jahre Hallenbad Meilen. Schon die Kleinen machen sich mit dem nassen Element vertraut.



- und Kupfer ausgeführt. Selbst für kleinere Reparaturen im Haushalt erhält man Anleitung.
- Im Rahmen des «Elternvereins Meilen» berichtet Armin Hauser über Probleme, Chancen und Grenzen in seiner Arbeit als Schulpfleger. Oktober
 - Nach längeren Urlauben aus gesundheitlichen Gründen treten Frau Elisabeth Graf, Primarlehrerin in Feldmeilen, und Herr Huldrich Kleiner, Reallehrer, aus dem Meilemer Schuldienst zurück. Beide Lehrkräfte haben während vieler Jahre vorbildlich an unserer Schule gewirkt.
 - Nach umfangreichen Abklärungen muss die Decke des Verbindungsganges im Schulhaus Obermeilen aus Sicherheitsgründen saniert werden. Kosten Fr. 382000.–.
 - An einer öffentlichen Versammlung stellt die Schulpflege ihre Pläne für ein erweitertes Schulzentrum Allmend vor. Neben einem neuen Primarschulhaus mit Mehrzwecksaal soll auch ein neuer Oberstufentrakt entstehen. Die Betriebsabläufe innerhalb der Oberstufe (abteilungsübergreifender Versuch) könnten so vereinfacht und Investitionen zweckmässiger eingesetzt werden. Voraussichtliche Kosten 12,1 Mio. Franken. Das Sekundarschulhaus im Dorf, das ohnehin für ca. 3,5 Mio. Franken saniert werden müsste, könnte andern Zwecken zur Verfügung gestellt werden. (Vgl. «Politik, Dorfzentrum»).
 - Kurz vor Weihnachten kann die zweite Sanierungsetappe im Meilemer Ferienhaus in Miraniga abgeschlossen werden. Im Parterre sind bei neugestalteter Eingangspartie ein neuer Skiraum und erweiterte Duschanlagen entstanden. Mit dem neuen Schulraum können künftig Unterrichts- und Esszimmer voneinander getrennt werden. Dezember
 - Die Christliche Bekenntnisschule Meilen führt im Rahmen des Langschuljahres die zweite von drei geplanten Projektwochen durch (Makramée, Peddigrohrflechten, Modellieren). Die Schule wurde vor zwei Jahren durch den Verein «Arbeitsgemeinschaft für Schulen auf biblischer Basis» gegründet und ist im alten Volksbankgebäude an der Bahnhofstrasse untergebracht. Januar 1989
 - Wechsel in der Leitung der Jugendmusikschule Pfannenstiel. Nach dem Rücktritt von Hanspeter Erni, Schulleiter seit 1984, übernimmt Linda Eckert-Graber, dipl. Klavierlehrerin, die Nachfolge. Februar
 - Das bis zu den Sommerferien dauernde Langschuljahr (Umstellung auf Herbstschulbeginn) bietet den Klassen genügend Freiraum, sich ausgewählten Themen zuzuwenden. So entstehen im Schulhaus Bergmeilen unter der Anleitung von Verena Rusterholz, Bäuerin im Vordern Pfannenstiel, Marionetten zu «König Drosselbart». Das Märchen wird schliesslich von Lehrerin Li Haffner aufführungsreif gestaltet. – Zur gleichen Zeit wandeln die Erstklässler im Schulhaus Dorf ihr Klassenzimmer in einen Marktplatz um, wo am Tag der Eltern mit einem bunten Angebot an Liedern, Gedichten und Gebasteltem Geschäfte gemacht werden. – Für vier volle Wochen gar tauscht die vierte Klasse von Lehrer Kurt Lauterburg, selbst ausgebildeter Schau-

- spieler, den Schulalltag mit dem aufregenden Leben der Theaterleute. Der spannende Krimi «Die Fahndung läuft» muss gleich zweimal aufgeführt werden.
- Mai
- Das Jugendorchester der Musikschule Pfannenstiel schenkt mit einem sonntäglichen Konzert eine Stunde lang Frühling nach Noten. Trotz Prachtwetter ist der Singsaal des Sekundarschulhauses bis zum letzten Platz gefüllt.
- Juni
- Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Kredit von Fr. 241 000.– für Renovation und Umbauten am Schulhaus Bergmeilen. Diesmal sollen die Fassade, das Handarbeitszimmer, die Heizungsanlage und der Keller drankommen.
 - Die Integration fremdsprachiger Kinder, neuerdings auch albanisch sprechender aus der Provinz Kosovo in Jugoslawien, bereitet vermehrt Probleme. Der Stellenplan der Sparte Deutsch für Fremdsprachige soll deshalb um 12 Wochenstunden erweitert werden.
 - Wiederum viel Lehrerwechsel auf Ende des Schuljahres. Neben jungen Lehrern mit wenig Sitzleder finden sich unter den Zurücktretenden auch lange Jahre an der Meilemer Schule tätig Gewesene; an der Primarschule Paul Klaeger, Obermeilen (seit 1958), Margret Steffen, Allmend/Obermeilen (seit 1963), André Reymond und Peter Suter, beide Feldmeilen (seit 1969 bzw. 1976) sowie Peter Frei, seit 1975 Lehrer an der Sekundarschule.
- ## Kirchen
- August 1988
- Der traditionelle ökumenische Gottesdienst im Ländeli muss wegen regnerischen Wetters in die katholische Kirche verlegt werden. Die Predigt hält Pfarrer L. Spinner, die Liturgie Pfarrer A. Torres.
- September
- An der Urnenabstimmung vom 25. September wird Mathias Rissi, z.Z. Pfarrer in Wil ZH, mit 1696 Ja gegen 58 Nein an die reformierte Kirche gewählt. Er wird Nachfolger von Pfarrer Wilfried Klötzli, der 1989 in den Ruhestand treten wird.
 - Für die Renovation des Pfarrhauses an der Burgstrasse wird ein Kredit von 375 000.– Franken bewilligt.
 - Der Jahresausflug des Cäcilienchores gilt dem bündnerischen Münstertal und dem Südtirol, wo Kunst und Geschichte im Mittelpunkt der Reise stehen. Am Sonntagmorgen bereichern die Meilemer Sänger den Gottesdienst in der Kirche von Müstair mit Liedern aus der Schubertmesse.
- Oktober
- Werner Läuchli nimmt am 1. Oktober seine Tätigkeit als Pastoralassistent der katholischen Pfarrgemeinde Meilen auf.
 - Am 2. Oktober ist im Schulhaus Allmend wiederum Erntedankfest. Nach einem ökumenischen Gottesdienst, diesmal gehalten von den Pfarrherren Peter Bachmann aus Greifensee und Lucius von Orelli aus Meilen, bleibt genügend Zeit zu Gespräch bei Imbiss, Musik und Gesang. Der Musikverein Frohsinn, ein Kinderchor und die «Zürisee-Spatzen» tragen zur Beleicherung der Feier bei.

- Im Rahmen der reformierten kirchlichen Erwachsenenbildung wird zu einem sechsteiligen Seminar zum Thema «Mensch und Arbeit» eingeladen. An der Schwelle zum Computerzeitalter sollen Fragen um die menschlichen Probleme in der sich abzeichnenden totalen Informationsgesellschaft im Vordergrund stehen.
 - Unter Zuzug von Berufsmusikern tritt die Kantorei unter der Leitung von Beat Schäfer mit Arthur Honeggers «König David» auf. Das Publikum, das die reformierte Kirche an zwei Abenden bis auf den letzten Platz füllt, applaudiert der bewundernswürdigen Leistung.
 - Auf Einladung der reformierten Kirchenpflege hält der rumänische Priester Gheorge Calciu einen eindrücklichen Vortrag zum aktuellen Thema «Als Christ in rumänischen Gefängnissen».
 - Zum tausendjährigen Bestehen der russisch-orthodoxen Kirche tritt in der reformierten Kirche ein Chor der Ural-Kosaken auf. Die Vorträge der acht stimmkräftigen Männer, neben anspruchsvollen Kirchengesängen auch leichtere Volksweisen, ernteten begeisterten Applaus.
 - Eine Matinée in der reformierten Kirche bietet Kammermusik für Flöte, Violoncello und Harfe mit Werken von M. Ravel, G. Faure und andern.
 - Die reformierte wie die katholische Kirchgemeindeversammlung genehmigen das Budget mit gleichbleibendem Steuerfuss (9 bzw. 12%).
 - Am 11. Dezember findet in der reformierten Kirche wiederum das von der Kantorei (Leitung Beat Schäfer) begleitete Adventssingen statt. Kinder, Eltern und Grosseltern füllen das Gotteshaus fast bis zum letzten möglichen Platz.
 - Herbergssuche – für Sonntagsschulweihnachten ist eine glückliche neue Form erstanden. Die Sonntagsschüler aus der ganzen Gemeinde treffen sich im Dorf. Die Kinder vom Feld kommen mit einer Schafherde von den Chorherren herunter, und hoch zu Ross begleiten die heiligen drei Könige die Obermeilemer. Ein drittes Gruppelein kommt von der Allmend her. In den Gaststätten der Kirchgasse gibt's für Maria und Josef keine Unterkunft, erst in der Kirche finden sie Platz für das neugeborene Kind. Kinder und Erwachsene versammeln sich an der Krippe zur weihnachtlichen Feier.
 - Heinz Wehrle, seit 40 Jahren Organist an der reformierten Kirche, spielt im Rahmen eines Vesperkonzerts eigene Kompositionen. Das 1969 entstandene «Fanal» wird von der Zürcher Organistin Verena Lutz interpretiert.
 - Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 6. März bewilligt mit 81 gegen 4 Stimmen einen Projektierungskredit von Fr. 92000.– (Anteil der reformierten Kirche) für das geplante Dorfzentrum auf dem Areal der heutigen Sekundarschule. Damit ist ein wichtiger Schritt zur Verwirklichung einer zukünftigen Dorfkerngestaltung getan.
 - Am Auffahrtstag wird in der reformierten Kirche Roland Finks viersprachige «Bergpredigt» aufgeführt. Unter Beteiligung der
- November
- Dezember
- Januar 1989
- März
- Mai

Juni

- Fink Singers, des Kammersprechchors Zürich und mehrerer Einzelsprecher und Instrumentalisten hinterlässt das Werk einen nachhaltigen Eindruck.
- In einer Ersatzwahl in die reformierte Kirchenpflege wird mit 830 Stimmen Jolanda Leutert Nachfolgerin von Roland Moor, der wegen Übernahme der Stelle eines kirchlichen Gemeindehelfers aus der Behörde ausscheidet.
 - In herzlich-familiärem Rahmen verabschiedet sich am 4. Juni die Feldner Bevölkerung mit Wort und Musik von Pfarrer Wilfried Klötzli und seiner Frau. Bei Suppe, Kuchen und Kaffee bietet sich im Zentrum Feld mannigfaltige Gelegenheit zu freundschaftlichem Gespräch.
 - Die Kirchgemeindeversammlung der Reformierten lehnt sowohl den von der Kirchenpflege beantragten Kredit von Fr. 53000.– für die Neupolsterung der Kirchenbänke wie auch die Verwendung des Legates von Julia Feldmann Glaeser (Fr. 400000.–) zur Vorfinanzierung kirchlicher Bauten ab; mindestens ein Teil soll zur Linderung des Elends in der dritten Welt verwendet werden.
 - Werner Läuchli, der als Diakon sein Pastoraljahr an der katholischen Kirche absolviert, wird nach der Priesterweihe im Herbst als Pfarrprovisor weiterhin in Meilen tätig sein.
 - Der Kinderchor und einige Instrumentalisten der Jugendmusikschule Heinzenberg-Domleschg-Hinterrhein musizieren unter der Leitung von Luzius M. Juon im Sonntagsgottesdienst vom 11. Juni. Sie tun dies aus Dankbarkeit für eine vom Kinderchor der Kantorei Meilen überlassene Kirchenkollekte.

Kultur

Juli 1988

- Wetterpech für den Orchesterverein Meilen. Die Sommerserenade vom 1. Juli, eigentlich gedacht für den Hof in Mariafeld, muss in die Kirche verlegt werden. Trotzdem, ob Rossini, Strauss oder Brahms, das beschwingte Konzert bietet viel künstlerischen Genuss. Solist in der «Fantasia para un gentilhombre» des spanischen Komponisten Joaquin Rodrigo ist der Zürcher Gitarrist Dominique Starck.

August

- Die Klinik Hohenegg lädt zu ihren traditionellen Sommerserenaden ein. An einem ersten Abend spielt das Trio Medici Werke von Mozart und Beethoven, zum andern Mal hört man Streichquintette von Boccherini und Dvorak.
- Ausstellung in der Gemeindepfarrbibliothek Meilen – diesmal ist Chlaus Walter an der Reihe. Der Hobby-Künstler, Zahnarzt im Meilemer Schützenhaus, ist in unserem Dorf aufgewachsen und trotz seines Wegzugs Meilen und seiner Geschichte treu geblieben. Neben Aquarellen finden sich Skizzen und Zeichnungen, die zu ortskundlichen Texten entstanden sind.

September

- In der Galerie der Buchhandlung Komatzki findet eine Gedenkausstellung für den 1981 verstorbenen Bildhauer H.J. Meyer aus Feldmeilen statt.

- Elisabeth Kübler-Ross, in Meilen aufgewachsene, weltweit bekannte Sterbeforscherin, spricht auf Einladung der Mittwoch-Gesellschaft in Meilen über Leben und Sterben und damit verbundene Glaubensfragen. Es soll für die kürzlich Erkrankte der letzte öffentliche Auftritt sein. Die Kirche vermag die gegen tausend Interessierten nicht zu fassen; ein Teil muss sich im Löwen-Saal mit der Übertragung begnügen. Der Ertrag der Veranstaltung soll dem von Elisabeth Kübler-Ross seit 1984 in Virginia aufgebauten Forschungs- und Heilinstitut zugute kommen.
- Chefdrdramaturg Peter Rüedi stellt in der Gemeindebibliothek den Spielplan 1988/89 des Schauspielhauses vor.
- Im «Bau» zeigt Rebekka Gueissaz-Zwingli, in Meilen aufgewachsen und in Feldmeilen während fünf Jahren Kindergärtnerin, ihre in den letzten zwei Jahren entstandenen Bilder: die Natur im herbstlichen Farbenspiel sowie feine figürliche Darstellungen.
- Dr. Kathrin Asper, Meilen, liest in der Gemeindebibliothek aus ihren Büchern «Verlassenheit und Selbstentfremdung» und «Von der Kindheit zum Kind in uns».
- Auf den 25. November lädt der Orchesterverein Meilen (Leitung Robert Lüthi) zu seinem traditionellen Herbstkonzert in die reformierte Kirche ein. Im Concertino für Klarinette und Orchester von C.M. von Weber interpretiert die Meilemer Musikerin Lux Brahn den Solopart, und das Konzert für zwei Klarinetten von Franz Krommer bestreitet die Künstlerin zusammen mit ihrem Gatten und Meilemer Arzt Arthur Genswein. Werke von Beethoven, Sibelius und Bartòk runden das wunderschöne Konzert ab.
- Die Meilemer Hobby-Malerin Trudi Fischer ist mit ihren feinen Rosenbildern und Stilleben im Bau zu Gast.
- In der Buchhandlung & Galerie Komatzki liest Rafik Schami aus seinen Erzählungen. Der in deutscher Sprache schreibende Syrer ist bereits mit verschiedenen Literaturpreisen ausgezeichnet worden.
- Renate Schulz, Bibliothekarin, liest im Bau Prosa und Gedichte zu Advent und Weihnachten.
- Das Adventskonzert der Jugendmusikschule Pfannenstiel bietet in der reformierten Kirche Meilen beeindruckende Leistungen angehender Virtuosen auf Klavier, Horn oder Streichinstrument, ist aber auch Beweis von glücklicher Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Schülern.
- Im «Fischerhuus» in Obermeilen zeigt die Erlenbacher Künstlerin Margrit Hildebrand ihre jüngsten Werke.
- In der Gemeindebibliothek liest Hans Peter Treichler aus seinem neuen Buch «Die magnetische Zeit – Alltag und Lebensgefühl im frühen 19. Jahrhundert». Der Autor ist als Historiker, Journalist und Liedermacher aus Radio und Fernsehen bestens bekannt.
- Zum zweitenmal laden die «Singenden und Musizierenden Vereine von Meilen» (SMVM) zu einer Reihe von Feierabend-Konzerten ein. Sie finden zwischen Mitte März und Mitte Mai je-

Oktober

November

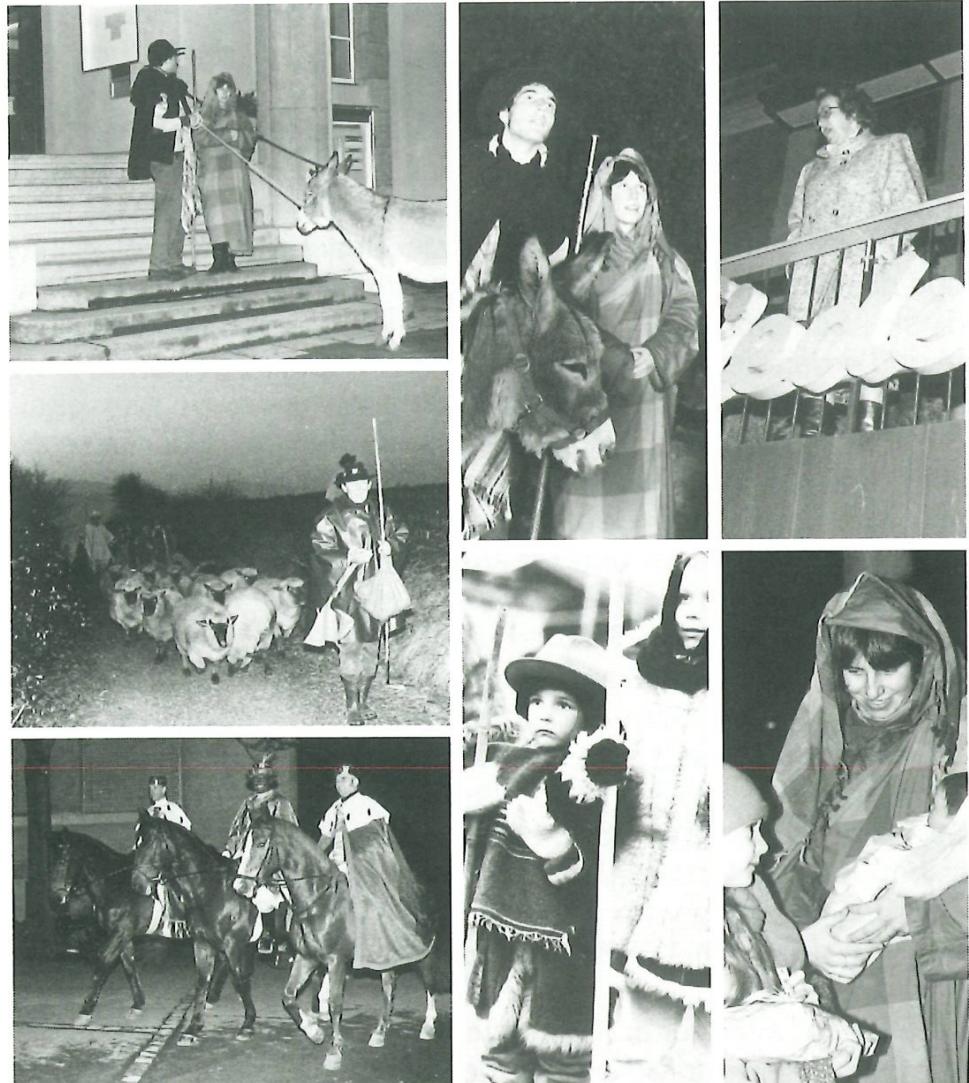
Dezember

Januar 1989

Februar

März

Bethlehem in Meilen – unvergessliches Weihnachtserlebnis für alle Beteiligten und für alle Überraschten.



Das Jugend-
orchester (Leitung
Barbara Jakob) im
Adventskonzert
der Jugendmusik-
schule Pfannen-
stiel.



Jahreskonzert des
Musikvereins Froh-
sinn mit dem
Alphornsolisten
Matthias Kofmehl.



weils freitags um 19 Uhr in der reformierten Kirche statt. Den Anfang machen diesmal der Orchesterverein Meilen und der Cäcilienchor der katholischen Kirche.

- Kurz vor Vollendung seines achtzigsten Lebensjahres stirbt am 1. April der in Meilen in einer Art «isolierter Präsenz» wohnhaft gewesene Bildhauer, Maler und Architekt Hans Fischli. Der Künstler, dessen Schaffen weiterum Beachtung gefunden hat und dessen Name zusammen mit denen von Albers, Klee, Kandinsky, Schlemmer, Bill und Aeschbacher zu nennen ist, wohnte und arbeitete seit 1933 in seinem bemerkenswerten und oft kommentierten Haus in der Schlehstud, einem holzverschalteten, flachgedeckten Stahlskelettbau im Stil der Neuen Sachlichkeit. Der Verstorbene war als Adjunkt des Chefarchitekten mitbeteiligt an der Gestaltung der Landesausstellung von 1939, war Mitinitiant und Erbauer des Kinderdorfes Pestalozzi in Trogen und von 1954 bis 1961 auch Direktor der Kunstgewerbeschule Zürich, 1979 erhielt er den Kunstreis der Stadt Zürich. Meilen besitzt einige besonders schöne Plastiken von Hans Fischli: vor dem Schulhaus Allmend das 1966/67 entstandene «Rad», auf dem Areal der Bankgesellschaft die Brunnenplastik von 1979 und vor dem Eingang zum Hallenbad die Stele aus demselben Jahr. Hans Fischli hat sich im HB 1972 selbst vorgestellt; sein Wirken ist nach seinem Tode u.a. in der Zürichsee-Zeitung vom 12. April (von Willy Rotzler) und im Tagess-Anzeiger vom 12. Mai 1989 (von Christa Zeller) gewürdigt worden.
- Im Bau ist ein breiter Querschnitt durch das Schaffen des 1957–1974 an der Meilemer Oberstufe tätig gewesenen Josef Debrunner zu sehen.
- Die Galerie im Fischerhuus in Obermeilen zeigt «Pittura Metafisica» des Zürcher Malers Theo Schweizer.
- Fünf Bläser des «Concert Brass Basel», junge Berufsmusiker unter der Leitung von Roland Spörri, interpretieren in einem Muttertagskonzert in der reformierten Kirche Bach bis Horowitz. Begeisterter Applaus der zahlreichen Zuhörerschaft.
- Soirée bilingue in der Gemeindebibliothek. Die Schriftstellerin Monique Laederach, ihre Mutter eine Berlinerin, der Vater Pfarrer in der französischen Schweiz, liest aus ihren Romanen. Die Diskussion, zweisprachig geführt, wird zu einem lebhaften und anregenden Stimmengewirr.
- Die Mittwochgesellschaft Meilen lädt gleich zu zwei kulturellen Veranstaltungen ein. Michael Copley, Flöte, und Jeremias Sams, Akkordeon, treten als «The New Cambridge Buskers» im Parktheater im Grund auf. Mit ihrer breiten musikalischen Palette sorgen die beiden jungen Künstler für einen höchst vergnüglichen Abend unter freiem Himmel. – Zu ihrem 140jährigen Bestehen aber wartet die MGM mit einem musikalischen Leckerbissen einmaliger Art auf. In der Aula des Schulhauses Allmend (wegen unsicheren Wetters leider nicht im Parktheater) gastiert an zwei Abenden die Pavilion Oper aus England mit Mozarts «Don Giovanni» – ein künstlerisches Vergnügen, das zauberhafter und reizvoller nicht hätte sein können.

April

Mai

Juni

- Zwei Abendveranstaltungen auf der Hohenegg. Die «Tänze aus der Renaissance» werden von der Spielgruppe Danza Antica dargeboten, die «Bläser-Serenade» mit Werken von Mozart und Dvorak von einem elfköpfigen Orchester unter der Leitung von Ladislaus Rybach.

Gewerbe

- | | |
|-------------|---|
| Juli 1988 | <ul style="list-style-type: none"> – Das Spielwarengeschäft und der Betrieb für Bettwarenfabrikation an der Kirchgasse kommen in jüngere Hände. Felix Benz übernimmt die Leitung des Unternehmens von Vater Albert Benz, der am 1. Juli 1961 die damalige Firma J. Broger, Occasionsmöbel, Kinderwagen und Spielwaren, erworben hat. |
| August | <ul style="list-style-type: none"> – Nach längerer Umbauzeit hat sich das Innere des bekannten Gasthauses zum «Hirschen» grundlegend verändert. Er beherbergt nun sechzehn neue, komfortable Gästezimmer. Meilen hat damit nach langem wieder einen leistungsfähigen Hotelbetrieb – und einen Saal weniger. |
| September | <ul style="list-style-type: none"> – Konditorei und Café des im August unerwartet verstorbenen Walter Lee werden nicht weitergeführt. Das Lokal bleibt seitdem ungenutzt. Ob, wie es heißt, tatsächlich Meilens fünfte Bank dort einzieht? |
| Oktober | <ul style="list-style-type: none"> – Die Metzgerei Geiser an der Dorfstrasse ist am 22. Oktober zum letzten Mal geöffnet. Personalmangel, Mietzinserhöhungen und die Konkurrenz der Grossenkaufsgeschäfte seien die Gründe für die Schliessung der Filiale. |
| November | <ul style="list-style-type: none"> – Die Firma OERTLI-Wärmetechnik eröffnet in den Räumlichkeiten der ehemaligen Metzgerei Zellweger in Feldmeilen eine Servicestation, erste und einzige am rechten Seeufer. – Ulrich Wegmann schliesst seine Papeterie an der Schulhausstrasse auf 26. November. Als Gründe werden nicht gesicherte Nachfolge, Personalmangel und die Unmöglichkeit, die bestehenden Lagerräume und das Ladenlokal zu vergrössern, angegeben. |
| Januar 1989 | <ul style="list-style-type: none"> – Nach über 40jähriger Tätigkeit übergibt Walter Heinzelmann seine Bäckerei und Konditorei am Kreuzplatz der dritten Generation. Doris Heinzelmann und ihr Geschäftspartner W. Eigenmann wollen das Geschäft in Sinn und Tradition der Vorgänger weiterführen. – In Obermeilen tritt Zimmermeister Hans Diethelm nach dreissig Jahren aus seinem Geschäft zurück. Nachfolger wird der ehemalige Lehrling Ueli Schlumpf, Forch-Küschnacht. – Die Firmen Vontobel-Druck AG, Feldmeilen, Börsig AG und Buchbinderei BACO, beide in Erlenbach, haben sich zu einer Produktionsgemeinschaft zusammengeschlossen. Mit der Einmietung der Erlenbacher Druckerei in Feldmeilen wird hier das leistungsfähigste Offsetdruckzentrum am rechten Zürichsee- |

ufer entstehen. Vontobel will weiterhin dem Bereich anspruchsvoller Mehrfarbenprodukte treu bleiben.

– Vor 25 Jahren hat Mike E. Länzlinger die Druckerei Meilen und damit auch die Redaktion des «Meilener Anzeiger» vom seinerzeitigen Besitzer Hermann Ebner übernommen. Aus dem Betrieb mit 8 Angestellten ist heute ein Unternehmen mit 13 bis 15 Mitarbeitern geworden. Die Meilen-Druck AG ist in ihrem Jubeljahr stolz auf das Erreichte und den gegenwärtig guten Geschäftsgang (vgl. S. 72 f.).

– Die Bau- und Kunstsenschlosserei Jordi am Rauchgässli ist 50 Jahre alt geworden. Kurt Jordi, heute Firmeninhaber in zweiter Generation, hat 1968, erst 22jährig, den Betrieb von seinem verstorbenen Vater übernommen. Die Zeit der kleinen Aufträge für die «Schmitte» sind vorbei. Kurt Jordi wird mit seinen beiden Angestellten heute auch anspruchsvollen Aufträgen aus der Baubranche gerecht (vgl. HB 84, S. 22).

– C. Meyer+Co. AG («Für Chängel und Clo zu Meyer+Co.») jubiliert. Am 1. April 1964 hat Curt Meyer das Geschäft für sanitäre Installationen und Spenglerarbeiten an der Winkelstrasse von Walter Hochuli käuflich erworben. Seit zehn Jahren bereits befindet es sich an der Seestrasse im Höchlig. Curt Meyer betreut mit heute zwei Angestellten eine breite private Kundschaft.

– Nach rund dreijährigem Provisorium in der Stelzen kehrt die ZKB an die Bahnhofstrasse zurück. Der Neubau – zwei unübersehbare Kuben – ist allerdings nicht nach jedermanns Geschmack. – Aus Anlass der Wiedereröffnung erhalten die Stiftung Alters- und Pflegeheim, der Haushilfedienst für Betagte und die Hauspflege von der ZKB Vergabungen von insgesamt Fr. 20000.– Am Tag der offenen Tür, mit Bratwurst, Musik und Zauberkünstler, hat jedermann Gelegenheit, friedlich ins Innere des Neubaus vorzudringen.

– Auto-Graf in Dollikon feiert den 40. Geburtstag. 1948 baute sich Willy Graf, aus St. Gallen kommend, hier eine Carrosserie-Werkstatt mit Autospritzwerk, wo bei WIGRA bald auch Seilbahnkabinen und später Wohnmobile entstanden. Die Übernahme der Ford-A-Vertretung im Jahr 1976 bedeutete einen Markstein in der Firmengeschichte. Aus der Carrossierewerkstatt wurde ein Garagenbetrieb mit Verkaufslokal. Seit 1985 befindet sich die Auto-Graf AG in neuen Werkstatt- und Büroräumen.

– Das Restaurant Lämmli eröffnet nach kurzem Unterbruch mit renoviertem Interieur seinen Betrieb wieder. Der neue Wirt, Oskar Schnyder, ist gebürtiger Walliser.

– 75 Jahre Baugeschäft Larcher: 1911 kam für die grossen Neubauten der Klinik Hohenegg Josef Larcher als Bauleiter nach Meilen und erwarb 1914 das damalige Baugeschäft Schlatter. Als Mitarbeiter standen ihm später seine drei Söhne Walter (dipl. Tiefbautechniker), Max (dipl. Hochbautechniker) und Hans (kaufmännischer Mitarbeiter) zur Seite, während der Senior seine Kräfte auch Behörden und Berufsverbänden zur Verfügung stellte. Bedeutende öffentliche und private Aufträge fielen der Firma Larcher (ab 1951 Kollektivgesellschaft Larcher &

Februar

April

Mai

Einzigartige Chance in Meilen

An prachtvoller Aussichtslage (Seesicht) in der steuergünstigsten Gemeinde des Kantons Zürich planen wir eine unkonventionelle, kleine Liegenschaft von nur 4 Terrassenhäusern, wovon 3 zum Verkauf stehen.

Geschoss 1: Terrassenhaus mit Gartensitzplatz

BGF ca. 160 m² mit Nebenräumen (inkl. WK) von ca. 60 m², alles auf einer Ebene. VP ca. 1,7 Mio. Fr.

Geschoss 2: Terrassenhaus mit Terrasse von ca. 70 m²

BGF ca. 160 m²/WK 10 m², Nebenräume von ca. 55 m² im Untergeschoss mit interner Verbindungstreppe. VP ca. 1,85 Mio. Fr.

Geschoss 3/2: Maisonnette-Terrassenhaus

G 3: Wohnen/Essen/Küche, BGF ca. 80 m², Terrasse ca. 50 m². G 2: Schla- fen/Bad, BGF ca. 80 m², WK 12 m², Terrasse ca. 17 m². Nebenräume im Untergeschoss ca. 50 m² mit interner Verbindungstreppe. VP ca. 2,2 Mio. Fr. Untergeschoss: in Einstellhalle je 1 abschliessbare Doppelgarage. VP Fr. 50 000.–/60 000.–

Raschentschlossene Käufer können die Inneneinteilung und den Innenausbau noch weitestgehend mitbestimmen (Anzahl Zimmer, Bäder, Weinkeller usw.). Bezug dürfte Ende 1990 sein. Hypotheken können arrangiert werden. Nur kapitalkräftige Käufer mit Kapitalnachweis, welche ein Haus für ihren eigenen Wohnbedarf suchen, melden sich unter Ch... Inseratenabteilung.

Auch ein Zeitdokument...

Cie) zu. 1968 übernahm Peter Larcher in dritter Generation das Baugeschäft als alleiniger Inhaber, spezialisiert auf Umbauten und Renovationen.

- Die Aktionäre der Zürichsee-Fähre Horgen–Meilen AG beschliessen an ihrer ordentlichen Generalversammlung die Anschaffung eines dritten Fährschiffes. Es soll ab 1991 die täglichen langen Wartezeiten beim morgendlichen und abendlichen Grossandrang mildern helfen. – Neuer Geschäftsführer wird ab 1. Juli Jakob Huber (ZKB). Er löst den altershalber aus dem Verwaltungsrat ausscheidenden Theodor Kloter ab.
- Auf Ende des Monats tritt Jakob Huber als Regionaldirektor (seit 1983) und Leiter der Filiale Meilen (seit 1965) der ZKB zumindest hauptberuflich in den Ruhestand (vgl. Mai!). Seine berufliche Tüchtigkeit und sein breites Wissen kamen auch der Wohngemeinde zugute, sei es in der Rechnungsprüfungskommission oder als Kassier der Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen. Neuer Regionaldirektor und Vorsteher der Filiale Meilen wird Kurt Isler, seit acht Jahren Leiter der Zweigstelle Zürich-Wipkingen der ZKB. (Zur ZKB vgl. S. 93 ff.).

Sport und Vereine

- Über tausend Athletinnen und Athleten messen am nationalen Leichtathletik-Meeting auf der Meilemer Ormis ihre Kräfte. Organisator des gelungenen Anlasses ist der LCM. Juli 1988
- Rund zweihundert Obermeilemer folgen der Einladung der WAVO zur Schiffahrt mit Musik und Tanz auf dem MS Wädenswil. Der wunderschöne Abend nach einem heissen Sommer- tag lässt erst recht gute Stimmung aufkommen.
- Dank intensivem Training gelingt der Volleyball-Sektion des Dammenturnvereins Meilen der Aufstieg von der 4. in die 3. Liga. August
- An den Langtriathlon-Meisterschaften in Seewen stellt sich die Mannschaft des LC Meilen an die Spitze der Rangliste.
- Der 41jährige Toni Müller aus Meilen wird an den Schweizer Schiessmeisterschaften im Zürcher Albisgüetli mit 1256,4 Punkten Erster im Kleinkaliber-Dreistellungsmatch.
- Trotz unfreundlichem Wetter nimmt eine stattliche Zahl von Konkurrenten am Grümpelwettfischen des Sportfischer-Vereins Meilen teil.
- Die «Zürisee-Spatzen» (Präsidentin Vreni Furler) feiern ihr 15jähriges Bestehen. Unter der musikalischen Leitung von Peter Gross geht in der Aula des Schulhauses Allmend ein buntes Jubiläumsprogramm über die Bühne. September
- Nachdem der Meilemer Jürg Niebecker in Thun bereits den Kleinkaliber Stehend-Match in seiner Kategorie gewonnen hat, sichert er sich an der Zürcher Kantonalen Matchmeisterschaft auch den Junioren-Meistertitel.
- Daniel Hubschmid wird zum dritten Mal Clubmeister des Tennis-Club Meilen, während Pia von Mühlenen und Ruth Schwarz sich zum zweiten Mal den Meistertitel in der Damen Doppel-Konkurrenz erringen.
- Der Samariterverein Meilen–Herrliberg führt zum zweiten Mal einen Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» durch. Oktober
- An einer öffentlichen Versammlung des Quartiervereins Feldmeilen orientiert der Gemeinderat über die geplante Neugestaltung der General-Wille-Strasse zwischen Rebberg- und Schwabachstrasse.
- Bei schönstem Herbstwetter führt die Schützengesellschaft ihr Endschiessen durch. Am spannenden und unterhaltsamen Wettkampf beteiligen sich 24 Gewehr- und 26 Pistolenschützen. Nach dem Mittagessen im Schützenhaus gratuliert Dr. Werner Bürkli der langjährigen Büelenwirtin Liseli Heiniger, welche die Schützen nach 41 Jahren zum letzten Mal bewirtet, zum 70. Geburtstag und überreicht ihr Blumen und einen Früchtekorb.
- An der Zürcher Kantonalen Jugend-Meisterkonkurrenz der Kleinkaliberschützen gewinnt Marcel Weber aus Feldmeilen mit 96 Punkten die Goldmedaille im zehnschüssigen Liegend- programm. November
- Am 50. Bol d’Or des Genfersees, der weltgrössten Binnensee- regatta, setzt sich die Crew des Segel- und Surfclubs Meilen von über 200 Booten ihrer Klasse an den 1. Platz.

- Daniel Giubellini erringt im Junioren Kunstrunner-Länderkampf Schweiz-BRD den zweiten Rang; um nur 5/100 liegt er hinter dem Sieger.
 - Die Pfadfinderabteilung Meilen–Herrliberg eröffnet im Pfadiheim Wasserfels eine eigene Bibliothek. Die Sammlung ist für jedermann zugänglich und umfasst neben pfadispezifischer Literatur auch eine Landkartensammlung, eine Mediothek und diverse Jugendzeitschriften.
 - Der Verein für Volksgesundheit führt in der Aula Allmend einen öffentlichen Vortragsabend durch. Zum Thema «Kranke Nerven – kranke Menschen» spricht J. Haltinner aus Zürich.
 - Neuer Präsident des Veloclubs Meilen wird Karl Fornallaz. Er ersetzt den zurückgetretenen Walter Hitz.
- Dezember
- Am internationalen Neujahrs-Radquer in Meilen erringt der Schweizer Beat Breu seinen sechsten Saisonsieg.
 - Der Leichtathletik-Club Meilen führt auf der Burg die Zürcher Meisterschaften im Crosslauf durch. In der Hauptklasse (9850m) steht der Meilemer Elmer an der Spitze.
 - Nach dem Rücktritt des bisherigen Dirigenten wird das Jahreskonzert des Musikvereins «Frohsinn» vom Gastdirigenten Andreas Spörri geleitet. Im Programm mit konzertanter Blasmusik spielt der vielseitige Meilemer Musiker und Tonhalle-Hornist Matthias Kofmehl.
 - Seit Anfang Jahr hat der Männerchor Meilen mit Musikdirektor Werner Wyss aus Uster einen neuen Chorleiter. Richard Domeni, der den Chor während sechs Jahren dirigiert hat, ist auf Ende August des vergangenen Jahres zurückgetreten.
- Februar
- Der Ornithologische Verein Meilen veranstaltet in der Turnhalle Dorf die Schweizerische Rammlerschau, wo über 500 Kaninchenväter in einer Schönheitskonkurrenz um Siegertitel kämpfen.
 - Gleich zwei Weidächer-Teams, Ernst Frei/Maggi Drescher und Hanspeter Huber/Heinz Weber, schaffen sich an den Schweizer Bob-Meisterschaften in St. Moritz den Aufstieg in die Kat. B.
- März
- Nach einem 15:9 Sieg gegen Wallisellen sichert sich die erste Mannschaft des Handball-Clubs Meilen den Aufstieg in die 2. Liga. (Im April werden sie auch noch Regionalmeister werden.) Auch die zweite Mannschaft meldet Erfolge: Sie schafft den Aufstieg in die 3. Liga.
 - Anstelle des zurückgetretenen Edgar Grether übernimmt Elisabeth Schneider das Präsidium des Naturschutzvereins Meilen; sie ist den Lesern des MAZ aus ihren naturkundlichen Beiträgen bestens bekannt.
- April
- An einer öffentlichen Veranstaltung der Bootssport-Vereinigung Meilen (Präsident: Paul Simmler) stehen unter Beteiligung prominenter Fachleute Fragen um Wassersport und Umweltschutz zur Diskussion.
- Mai
- Bei den kantonalen Nachwuchswettkämpfen im Kunstrunner, ausgetragen in der Turnhalle Allmend, erringt der Meilemer Christoph Zarth den 1. Platz in der Leistungsklasse 4.
 - Mit 246 Konkurrenten findet im Hallenbad zum 13. Mal das

Meilemer Meeting statt. Ein Viertel aller Medaillen geht dabei an den SCM.

- An der regionalen Ausscheidung zum dritten Volksbank-Grand-Prix in Meilen nehmen über 550 Buben und Mädchen teil, eine Rekordbeteiligung. Die 7- bis 18jährigen Läuferinnen und Läufer werden diesmal von der bekannten Spitzensportlerin Cornelia Bürki betreut.
- An seinem Jahresausflug nach Bern lässt sich der Frauenverein Bergmeilen unter der Obhut des Meilemer Nationalrats Dr. Kurt Müller durch das Bundeshaus führen.
- Die Jugend A-Athleten des LC Meilen kehren von den Staffelmeisterschaften in Sion überraschend mit einer Bronzemedaille heim.
- Sieger am beliebten Volksschiessen der Sportschützen Feld-Meilen wird diesmal die Mannschaft der Getränke AG Obermeilen.

Juni

Kunterbuntes Dorfgeschehen

- Theodor Kloter, alt Nationalrat und alt Gemeindepräsident, übergibt das Präsidium der Siedlungsgenossenschaft Hürnen nach 32 Jahren Werner Eggenberger, bisher Vorstandsmitglied. Ohne den Durchhaltewillen ihres Initiators hätte die erste Meilemer Baugenossenschaft (drei Mehrfamilien- und zwanzig Reiheneinfamilienhäuser) 1956 kaum verwirklicht werden können. Theodor Kloter wird für seine grossen Verdienste zum Ehrenmitglied der Genossenschaft ernannt.
- Das DRS-Regionaljournal macht mit seinem Extrazug für einen ganzen Tag halt im Bahnhof Meilen. In der abendlichen Sendung kommen u.a. Fragen um den Ausbau des Goldküstenexpress und um die Sicherheit in den Abendzügen zur Sprache.
- Prächtiges Sommerwetter begleitet die Meilemer Chilbi, erneut Treffpunkt zu vielfältigem Vergnügen. Rössliriitschuel und Schiffslischaukel scheinen der Vergangenheit anzugehören, dafür setzt man seine Franken auf Kamikaze, Swing Up, Dragon, Calypso und Looping the Looping oder Racing-Star. Magenbrot und Bratwürste sind glücklicherweise noch geblieben.
- Während zehn Tagen bietet der «Verein pro Pfannenstiel-Festwochen» ein buntes Programm, von Mondschein-Ballnacht mit Feuerwerk über Concert Classique, Magic Fantasy, Boogie Woogie, Sonntagsbrunch bis zu einem brillanten Schlussbouquet. Geplagter Pfannenstiel! Wo bleibt denn das Erholungsgebiet?
- Zum neunten Male laden die Meilemer Frauenvereine die Bewohner unserer Altersheime und Alterssiedlungen zu einer Schiffahrt auf dem Zürichsee ein.
- Unter den kritischen Augen der Gemeinderäte Dr. Walter Landis und Hans Diethelm führt der Seerettungsdienst Meilen/Uetikon (Obmann Bernhard Wüst) seine Hauptübung durch. Es gilt, ein führerloses Motorboot einzufangen und die verletzten

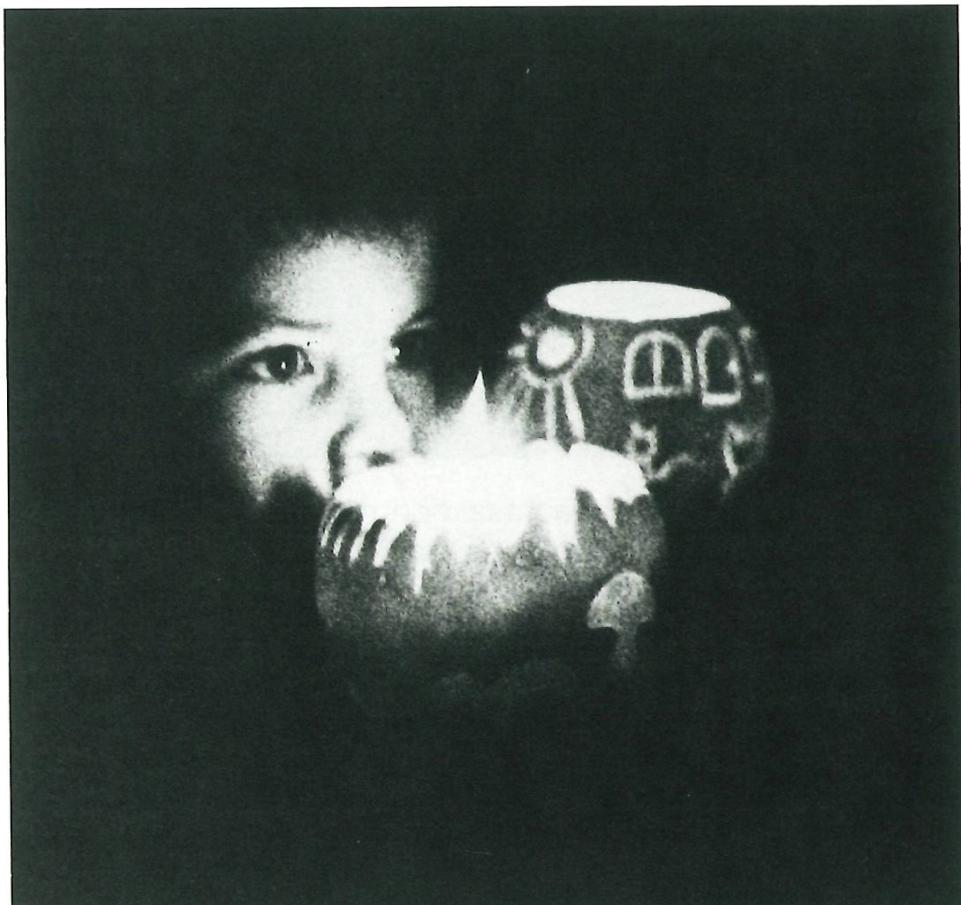
Juli 1988

August

September

	<p>Insassen aus dem Wasser zu retten. Offensichtlich wird gute Arbeit geleistet.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wind und Regengüsse begleiten den diesjährigen Meilemer Määrt. Doch Käufer oder auch nur Bummler bleiben wetterfest und füllen die Kirchgasse mit Markttreiben. – Einige tausend Zuschauer treffen sich auf dem Areal der Gebrüder Schneider zur grossen Schau der «Freunde alter Landmaschinen». Gegen 150 Oldtimer-Traktoren und Landmaschinen können hier bewundert werden. Die 20 Einzylinder-Hürlimann-Traktoren aus den Jahren 1929–1934 bilden dabei eine besondere Attraktion. – Das Hoheneggfest ist wieder an der Reihe. Ein kleines Dörfchen von Marktständen empfängt die Besucher. – An der Obermeilemer Suuserchilbi, der sechsten seit deren Wiedergeburt im Jahr 1983, fehlt es kaum an Stimmung. Der Festplatz bei der «Alten Sonne» mit Riitschuel, Schiessbude und Suusermärt ist Anziehungspunkt für viel festfreudiges Volk. – Die schönen und trockenen Herbsttage ermöglichen einen reibungslosen Wümmet. Die Ernte liege etwas über dem zehnjährigen Durchschnitt, die Qualität hingegen weit darüber. Es dürfe ein ausgezeichneter 88er erwartet werden, hört man seitens der Weinbauern. – Im Alters- und Pflegeheim Platten erleben Pensionäre und Belegschaft einen unvergesslichen Konzertnachmittag. Lux Brahn, Klarinette, Claude Starck, Violoncello und Hanny Schmid-Wyss, Klavier, verwöhnen die Zuhörer mit romantischer Abendmusik.
Oktober	
November	

Novemberdunkel –
Rèèbeliechtli –
leuchtende Kinder-
augen.



- Schüler der Unterstufe und des Kindergartens, Pfadfinder und Spielgruppen treffen sich am 12. November zu einem Räbeliechtliumzug im Dorf. Rund tausend wundervoll geschnitzte Lichterkugeln und leuchtende Bilder auf zehn Wagen verzauenbern die Gassen während einer Stunde in eine Märchenwelt. Für die Organisation dieser schönen Tradition haben sich Elternvereine und VVM zusammengetan.
- 21. November, Wintereinbruch von seltener Härte; Kälte und Schnee wie seit Jahrzehnten nicht mehr zu dieser Jahreszeit.
- Der Meilemer Bazar, veranstaltet von den Bastelgruppen Meilen und Feldmeilen und vom Missionsverein, geniesst auch dieses Jahr wieder breiten Zuspruch. Der Erlös geht erneut zur Hälfte an die Berufsschule Bafut in Kamerun, wo heute bereits 320 Schüler, alles Schwarze, eine handwerkliche Ausbildung erhalten können.
- Die Form der Meilemer Jungbürgerfeier hat sich bewährt. Diesmal ist der Jahrgang 1968 Guest des Gemeinderates, der sich im Löwen vollzählig der neuen Generation von Stimmberchtigten vorstellt. Die gedeckte Tafel und das Trio Barry Vox sorgen für gute Stimmung.

Dezember

Pfadiabteilung
Meilen–Herrliberg
setzt sich für eine
Bergbauernfamilie
im Tessin ein.



- Der Erlös aus der Weihnachtsaktion der Pfadi Meilen–Herrliberg (7140.– Franken) kommt einem Bergbauernbetrieb im Valcolla/Tessin zugute. Bereits im Sommer wurden hier Wasserleitungsgräben ausgehoben und Betonelemente gesetzt.
- Eine schöne Tradition wird fortgesetzt. Der Musikverein «Frohsinn» und der Jodelclub «Heimelig» laden wiederum alle Meilemer Einwohner, die 80, 90 oder mehr Jahre alt sind, zu einer vorweihnachtlichen Feier in den Löwen ein. Wie immer offeriert der Gemeinderat den Zabig, die PAG liefert die Guetzi und die Musikanten und Sänger sorgen für Unterhaltung.

- Januar 1989
- Am 20. Januar begibt sich Briefträger Jakob Federer auf seinen letzten Botengang. Während 42 Jahren hat er in Meilen die Post ausgetragen, anfangs schwerbepackt bis hinauf zum Pfannenstiel. Sein Pflichtbewusstsein, seine Freundlichkeit und seine Bescheidenheit verdienen Dank. Bewohner der Wampflen überraschen ihren Pöstler auf der letzten Tour mit Blumen, Früchtekorb und Champagner.
- Februar
- Der Seehof in Meilen erstrahlt wieder in altem Glanz. Der herrschaftliche Landsitz hat innen und aussen eine umfassende Erneuerung erfahren (vgl. Heimatbuch 1987).
 - Die Kinderfasnacht vom Schübligziischtig, zum zwölftenmal durch den VVM organisiert, profitiert vom frühlingshaften Wetter. Nach dem Platzkonzert der Meilemer Gugge bewegt sich ein Zug von gegen tausend Böögglein auf traditioneller Route durchs Dorf.
 - Mit dem Maskenball des Plauschclubs Meilen, dem sonntäglichen Fasnachtsumzug der Söihunds-Cheibe und dem Kudiball des «Frohsinn» beweisen die Meilemer, dass sie für Karnevalsfreuden durchaus zu haben sind.
 - Nach über zwanzigjähriger Tätigkeit verlässt Chefarzt Dr. med. Rotach die Klinik Hohenegg, um in Meilen eine eigene Praxis als Spezialarzt für Psychiatrie und Psychotherapie zu eröffnen. Nachfolger wird Dr. Toni Brühlmann, bisher leitender Arzt ad. int. an der Psychiatrischen Poliklinik des Universitätsspitals Zürich.
 - Die Seniorenbühne Zürich tritt bereits zum siebten Male in Meilen auf, auch diesmal vor gefülltem Löwensaal. Der Anlass, organisiert durch die Meilemer Frauenvereine, wird durch einen finanziellen Zustupf der SKA Meilen ermöglicht.
- März
- Am späten Abend des 8. März zerstört ein Feuer die grosse Scheune an der Bünishoferstrasse oberhalb des Bahnhofs Feldmeilen samt den hier eingelagerten meist neuen Segel- und Motorbooten. Der Schaden wird auf Fr. 300 000.– geschätzt. Laut Angaben von Pikettchef Kurt Jordi war es der grösste Feuerwehreinsatz seit dem Brand der Obermühle im Jahr 1954.
 - Nach einem Winter ohne Schnee und einem warmen Frühlingsanfang erreichen die Temperaturen in der letzten Märzwoche beinahe sommerliche Werte. Die ersten Kirschbäume stehen im Blust, und im Strandbad Meilen wagen sich ein paar mutige Mädchen bereits ins kühle Nass. Seetemperatur 12°!
- April
- Das Panorama auf der Okenshöhe ist durch die Mittwoch-Gesellschaft neu ausgelegt worden. Es ist, auf einer wetter- und kratzfesten Aluminiumfolie, die getreue Kopie der 1899 entstandenen Alpenansicht von Geometer Albert Bosshard.
 - Bei einem nächtlichen Brand einer im Bau befindlichen Scheune in der Hinterburg entsteht ein Schaden von mehr als 50 000.– Franken.
 - Dr. Werner Bürkli, Präsident des Bezirksgerichts Meilen, nimmt Abschied von seinem Amt. 1952 bereits Auditor am heimischen Gericht, in rascher Folge ausserordentlicher und ordentlicher Substitut, Gerichtsschreiber und 1974 nach stiller Wahl

Präsident des Bezirksgerichts, wo er Dr. Franz Bollinger ablöste, ist Werner Bürkli dem Dorf seiner Jugend aufs engste verbunden geblieben, wie seine intensive Mitarbeit in Behörden und Vereinen beweist. – Nachfolger als Gerichtspräsident ist Dr. Urs Aepli, ebenfalls Meilen.

- Bahnhofvorstand Heinrich Dürst tritt in den Ruhestand. Volle 46 Jahre hat er bei der SBB in Dienst gestanden, davon 17½ Jahre allein in Meilen. Seit seinem Amtsantritt ist Meilen in der SBB-Hierarchie um vier Klassen von der Station zum Bahnhof aufgerückt, und die einst handbedienten Weichen werden heute von einer modernen Stellwerkanlage ferngesteuert. Nachfolger wird Walter Bommer, gegenwärtig noch Bahnhofvorstand in Zürich-Tiefenbrunnen. Mai
- Die Jungtierschau des Ornithologischen Vereins Meilen in der Ländelianlage wird von schönstem Frühlingswetter begleitet. Da dürfen die Wollknäuelchen gestreichelt und gar in die Hände genommen werden, liebenswerte Attraktion besonders für die Kleinen.
- Die Springkonkurrenz auf dem Pfannenstiel wird von sommerlich warmem Wetter verwöhnt, himmlisches Geschenk für Ross, Reiter und Zuschauer.
- Erfreuliche Frequenzen beim Meilemer Ortsbus. Eine Verkehrszählung im April ergibt pro Werktag durchschnittlich 1810, am Samstag 1234 und am Sonntag 561 Fahrgäste.
- Seit nunmehr zehn Jahren geniesst die Wachtvereinigung Obermeilen Gastrecht im Haus von Dr. Walter und Eve Landis in der Beugen. Diesmal ist es Inga-Lisa Jansen aus Küsnacht, die mit zauberhaft schöner Abendmusik auf der Harfe die Zuhörer beglückt.
- Erstes Meilemer Feuerwehr-Geschicklichkeitsfahren. Zur Konkurrenz auf dem Areal der Gebrüder Schneider, organisiert durch das Pikett Meilen, sind 92 Feuerwehrleute angerückt, vorwiegend aus dem Kanton Zürich. Juni
- Das Boot des Seerettungsdienstes Meilen/Uetikon startet in Hochform in die neue Saison. Neben allgemeinen Verbesserungen der technischen Ausrüstung verfügt das Schiff nun über eine topmoderne Radaranlage.
- Das Hallenbad meldet den millionsten zahlenden Badegast. Die «Siegerin», Frau Nina Meier, erhält durch Gemeindepräsident Hans Hauser Blumen und ein für alle Meilemer Bäder gültiges Jahresabonnement.
- Nach neuesten Meldungen soll der alte Bachtelturm nun an den Waldrand bergwärts des Restaurants oberer Pfannenstiel zu stehen kommen. Der Standort ist optisch wohl diskreter als an der Kante der Okenshöhe, doch befürchtet man vielmehr dessen Auswirkungen. Die Mittwoch-Gesellschaft und der Verkehrs- und Verschönerungsverein Meilen treten erneut gegen den Bau des Turmes ein.
- Traditionsgemäss verbindet die Vereinigung Heimatbuch Meilen ihre Generalversammlung mit einer heimatkundlichen Exkursion, diesmal nach Wettingen, wo unter kundiger Führung das ehemalige Zisterzienserkloster besichtigt wird.